



---

## Sachbericht des Medienkompetenzzentrums Charlottenburg-Wilmersdorf für das Jahr 2007

Während sich die Nutzung des Mediums Computer im privaten Bereich der Kinder und Jugendlichen weitgehend auf Unterhaltung beschränkt, lernen sie in schulischen und außerschulischen Einrichtungen andere Möglichkeiten kennen, kreativ mit digitaler Technik umzugehen. Die Begleitung der Kinder und Jugendlichen in der Praxis und die Vermittlung von Fachkenntnissen zur Erweiterung ihrer Handlungsmöglichkeiten bereiten den Boden, sie für gegenwärtige und zukünftige Erfordernisse moderner Kommunikationsmedien fit zu machen.

### **Aktivitäten in 2007:**

Der Schwerpunkt der Arbeit des Medienkompetenzzentrums lag in 2007 auf der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten am PC und der stark ausgebauten Kooperation mit im Bezirk ansässigen Schulen. Projekte, die die SchülerInnen befähigen, mit dem Computer zu Hause und in der Schule eigene Aktivitäten starten und in der Folgezeit pflegen zu können, wurden in 2007 gestartet und bieten mit ihrer langfristigen Orientierung die Chance, produktive Arbeitszusammenhänge zwischen Kinder- und Jugendeinrichtungen und Schulen zu bilden.

### **Kooperation mit der spanisch-deutschen staatlichen Europaschule „Joan-Miro-Grundschule“**

Die Zusammenarbeit mit der Joan-Miro Grundschule hat sich nach intensiven Vorgesprächen schon früh auf mehrere Projekte bezogen.

Ein im Frühjahr und ein im Sommer von jugendnetz-berlin.de gefördertes „500:1“ Projekt wurde in inhaltlicher Folge durchgeführt. Beide Projekte waren im web- und im Film/Video-Bereich angesiedelt und konnten mit zwei Fachkräften in kurzer Zeit sehenswerte Produkte hervorbringen und ihren Teil für das Gesamtkonzept der Kooperation beitragen.

In direkter Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Medienkompetenzzentrum wurde für die 4. Jahrgangsstufe ein Konzept entwickelt, das den verpflichtenden Lerninhalt „Medienbildung“ des Rahmenlehrplans im Unterrichtsfach „Sachkunde“ für die vierten Klassen in kindgerechter Weise und in Anlehnung an eine Stufe des berlinweiten Computerführerscheins „compass“ aufbereitete. Alle SchülerInnen der vierten Klassen wurden mithilfe dieses Konzepts geschult. Diese Phase der Vermittlung von grundsätzlichen Computerkenntnissen diente der Vorbereitung einer im Gesamtkonzept entworfenen Zusammenarbeit mit der spanischen Partnerschule.

Mit einer vierten Klasse wurde in Ergänzung der bereits durchgeführten Schulungen eine Projektwoche durchgeführt, bei der sie den Computer kreativ für die Produktion einer Radiosendung nutzen konnten. Innerhalb einer Woche erstellten die SchülerInnen ein Konzept für eine Radiosendung, die sie sowohl live als auch als podcast den SchülerInnen der spanischen Partnerschule zur Verfügung stellten. Die inhaltliche Planung, die Recherchen nach den zu verwendenden Materialien sowie die arbeitsteilige Vorgehensweise bis zur endgültigen Aufnahme der Live-Radiosendung bildeten die grundlegenden Arbeitsschritte der Medienproduktion. Besondere Erwähnung muss hier das Engagement der SchülerInnen finden, denen die Radiowoche sichtbar viel Spaß gemacht hat. Ebenfalls muss die Unterstützung und das



Engagement der begleitenden Lehrer und Lehrerinnen erwähnt werden, ohne die die Kooperationsprojekte in dieser Form nicht durchführbar gewesen wären.

### **Kooperation mit der „1. Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik Berlin“**

Die Vermittlung von Medienkompetenz ist ein erklärtes Ziel nicht nur der Medienkompetenzzentren der Stadt Berlin, sondern auch das engagierter Lehrer/innen und Lehrkräfte in ausbildenden, Berufs- oder Fachhochschulen oder Universitäten. Umso gelungener ist die Kooperation zwischen der „1. Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik Berlin“ und dem Medienkompetenzzentrum Charlottenburg-Wilmersdorf zu bezeichnen, die durch eine ausführliche Planungsphase bereits im Frühjahr 2007 eingeleitet wurde.

Für das gesamte Schuljahr 2007/2008 wurde ein Konzept erstellt, in dem die Studierenden innerhalb eines zu wählenden Profilmoduls die Möglichkeiten internetbasierter Aktivitäten für die Kinder und Jugendarbeit nicht nur kennenlernen, sondern auch selbst ausprobieren konnten. Die Studierenden werden durch eigene Praxiserfahrungen befähigt, bereits bestehende Konzepte innerhalb ihrer späteren beruflichen Tätigkeit umzusetzen, ggf. zu erweitern und weitere Ideen zu entwickeln.

Unter dem Namen „Kreative Internetprojekte für Jugendliche“ wurde ein Lehrplan entwickelt, der die Studierenden durch verschiedene Projekte der Berliner Medienarbeit führt:

- das Internet als Ausdrucks- und Gestaltungsmedium
- wo liegen die Fallstricke im Internet?
- Netzstadtspiele kennenlernen und selbst entwickeln
- Internetradio erproben und die Aufbereitung für die Kinder und Jugendarbeit verdeutlichen
- mit einfachen Mitteln Homepages erstellen
- Vorstellung der berlinweiten Arbeitsgemeinschaft [comp@ss](#) und Einführung in die Struktur und die verschiedenen Stufen der Computerführerschein von [comp@ss](#)
- Einführung in die Videoarbeit: filmen und schneiden von Clips, Vertonung, Nachbearbeitung

Netzstadtspiele und das erwähnte Internetradio „nexx“ sind Projekte der LAG Medienarbeit Berlin e.V.

Bei den genannten Themen ist neben der eigenen Praxiserfahrung die kind- und jugendgerechte Aufbereitung der Projektideen in den Unterricht eingeflossen: wie können Vorbereitungsphasen mit den Kindern gestaltet werden? Welche Themen interessieren Jugendliche und in welchem Arbeitsmodus entstehen die Produktionen? Diese Spannweite bis hin zu medienpädagogischen Angeboten, eigene Seiten im Internet zu gestalten, sind einige Themen, die den Studierenden nahegebracht wurden. Das Kooperationsprojekt läuft derzeit noch bis zum Ende des Schuljahres im Sommer 2008.

### **Erster Durchgang des Computerstadtspiels „@thnien“ in Charlottenburg-Wilmersdorf**

Das Computerstadtspiel und Schulprojekt „@thnien“ wurde in Neukölln mit der Idee entwickelt, die Zusammenarbeit zwischen den SchülerInnen verschiedener Ethnien in der Schule einerseits und die Kooperation zwischen den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen andererseits durch gemeinsame Projekte zu verbessern. Es fand in 2007 bereits zum 6. Mal statt. Das bevorzugte Medium ist der Computer, darüberhinaus wird auch Film- und Video- als auch Audiotechnik eingesetzt. In der Projektwoche gilt es verschiedene Tagesaufgaben am Computer zu lösen und im Wettbewerb gegen andere Schulklassen zu bestehen. Am Ende der Woche findet die große

Träger: **Jugendclubring Berlin e.V.**



Zillstrasse 54  
10585 Berlin  
Tel.: 3023-12775

zille inter@ktiv



medien  
kompetenzzentrum  
charlottenburg  
wilmersdorf

Abschlusspräsentation der verschiedenen Teams und die Auswahl der Sieger statt.

Das Projekt „@thnien“ ist dabei auf (mindestens) zwei Ebenen gleichzeitig tätig: die Tagesaufgaben stammen aus verschiedenen Arbeitsbereichen, die den PC als Arbeitsinstrument einsetzen, und können nur gelöst werden, wenn die SchülerInnen währenddessen die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben. Sie erweitern in der Woche nicht nur ihre Medienkompetenz, sondern können auch die erstellten Websites als zertifizierten Nachweis bei Bewerbungen anführen.

Andererseits arbeiten sie in einer neuen personellen Zusammensetzung, da die Schulklassen geteilt und zwei unterschiedlichen Teams zugeordnet werden. Sie entwickeln eine neue Gruppenzugehörigkeit und erleben mit dem sehr berufsnahen Arbeitsstil, mit wechselnden Konstellationen innerhalb eines festen Zeitrahmens ein Produkt zu entwickeln, eine Anforderung, die sie in ihrem schulischen Rahmen nicht kennen und ihnen u.a. ein neues soziales Lernen ermöglicht. Die gelungene Neuzusammensetzung der Arbeitsgruppe war in der Projektwoche spürbar, insbesondere ermöglicht die Strukturierung der Arbeitszeit durch die gestellten Aufgaben manchen SchülerInnen eine Erweiterung oder gar einen Wechsel ihrer Rolle, bei der sie ihr Talent in bislang unerprobten Bereichen ausprobieren und festigen können.

Die Durchführung des Projekts war durch die Kooperation zwischen der Otto-von-Guericke Oberschule, der Jugendtechnischule des tjfbv und dem Medienkompetenzzentrum Charlottenburg-Wilmersdorf möglich.

Die teilnehmende Klasse der Otto-von-Guericke Oberschule wurde unter der Leitung der begleitenden Klassenlehrerin auf die beiden Einrichtungen aufgeteilt und während der Projektwoche von weiteren LehrerInnen unterstützt. Die beiden Klassenhälften bildeten Teams, die gegen die anderen teilnehmenden Schulklassen, aber auch gegen die andere Klassenhälfte antraten. Die unterschiedlichen Tagesaufgaben betrafen die Teambildung, die Gestaltung von Websites, Printprodukten und eines kleinen Films mit Außenaufnahmen. Während der Woche gestalteten die SchülerInnen die Tagesaufgaben in Eigenregie und wurden fachtechnisch durch die Teamer der beiden Einrichtungen unterstützt.

Den Arbeitsumfang mussten sie in der gegebenen Zeit bewältigen, da die tägliche Abgabezeit feststand und es darüberhinaus keine Möglichkeiten der Nachbearbeitung gab. Sie mussten eigene Arbeitsrhythmen entwickeln und das Gesamtkonzept im Auge behalten, was sie vor neue Aufgaben im Verhältnis zu ihrem schulischen Alltag stellte. In enger Zusammenarbeit mit den begleitenden LehrerInnen wurden die Anforderungen bewältigt und die abschließende Präsentation vorbereitet.

Erst das Zusammentreffen mit den anderen Teams zur Ermittlung des Sieger-Teams am Abschlusstag brachte ihnen die Nervosität wieder zurück, die sie während der Woche durch den Abgleich mit dem Sichten der Tagesergebnisse der anderen Teams zurückdrängen konnten. Umso spannender wurde für sie die Abschlussveranstaltung, bei der ein Team aus Charlottenburg-Wilmersdorf im ersten Durchgang den dritten Platz belegte! Die Schulklasse hat in der Nachbereitungsphase deutlich die Vorteile der Projektarbeit benannt und freut sich auf weitere Projekte dieser Art.



## **Medien gegen Vorurteile: Außenseiter**

Bei dem jährlich stattfindenden Medienprojekt „Medien gegen Vorurteile“, dieses Mal mit dem Thema „Außenseiter“, hat das Medienkompetenzzentrum mit einem eigenen workshop teilgenommen. Die TeilnehmerInnen waren SchülerInnen und Schüler der drei an dem Kooperationsprojekt teilnehmenden Schulen: "Friedensburg-Oberschule", "Elisabeth-Oberschule" und "Peter-Ustinov-Schule", Staatliche Europa-Schule Berlin in der Sekundarstufe I. Nach Interesse wurden im Vorfeld des Projektes die Gruppen zusammengestellt, dazu wählten die SchülerInnen ihr Arbeitsfeld selbst aus.

Die pädagogische Dimension eines Reizthemas auf eines der von Jugendlichen gerne benutzten Medien Fernsehen, Computer, Handy oder Spielekonsole zu übertragen und das Interesse der Jugendlichen, eine für sie relevante Thematik zu bearbeiten, bildete den Rahmen für eine Woche Computerworkshop zum Thema "Außenseiter".

Das Thema mit vielleicht sogar betroffenen Jugendlichen zu bearbeiten, lässt auf den ersten Blick einen möglichst pädagogischen und handlungsorientierten, eher technikfreien Zugang vermuten. Aus den Eigenheiten der Thematik und des technischen Rahmens mussten nun Handlungsmöglichkeiten und Ausdrucksformen von und für Jugendliche gefunden werden. Die Benutzung des Computers löst nicht die Frage nach der Aufbereitung des Themas. Die Jugendlichen mussten daher als ersten Zugang den der inhaltlichen Beschäftigung wählen und sich erst daraufhin mit den technischen Möglichkeiten auseinandersetzen.

Die Zielsetzung bestand auf pädagogischem Gebiet darin, die Gruppe zu einer arbeitsfähigen Gemeinschaft zu machen, die trotz der Zusammensetzung aus drei Schulen an einem Thema kooperativ arbeitet und im Gegensatz zu einer Sammlung verschiedener Einzelergebnisse ein Gruppenergebnis herstellt.

Auf technischem Gebiet war das Ziel, den SchülerInnen die Fähigkeiten zu vermitteln, die für die Umsetzung ihrer Wünsche nach dem Aussehen der Website nötig waren. Dies betraf verschiedene Techniken Websites zu erstellen und sowohl dazu als auch für die Bildbearbeitung Programme kennenzulernen und innerhalb einer Woche nutzen zu können.

Der Beginn der Woche war von der inhaltlichen Aufbereitung des Themas mittels "klassischer" Methoden der Sozialpädagogik bestimmt: in einer begleiteten Diskussion Stichworte sammeln und gliedern, Schwerpunkte setzen und gegen Ende eine Richtung herausfinden, wie sich die Teilnehmenden mit dem Thema auseinander setzen wollen und in einem Strukturplan festhalten. Der zweite Schritt bestand in der Umsetzung der Inhalte für eine Website.

Die klassische Umsetzung von Inhalten geschieht per Wort und Bild, so dass die Jugendlichen die Texte erarbeiten mussten, die den vorher gemeinsam definierten Inhalt darstellen sollten. Dazu arbeiteten sie sowohl einzeln als auch in kleinen Gruppen. Arbeitsteilig suchten andere Jugendliche frei verfügbare Illustrationen und Bilder im Internet, um ihre Art, sich mit dem Thema zu beschäftigen, grafisch darzustellen.

Da fast alle Jugendlichen Erfahrung mit dem Internet haben, war es nicht verwunderlich, dass sie Teile ihrer oft besuchten Websites ebenfalls auf ihrer veröffentlicht sehen wollten (streaming videos, chat etc.). Demgegenüber stand die fehlende Praxis Websites entwickelt zu haben. Offensichtlich wurde die Kluft, die gewünschten Features technisch nicht realisieren zu können,

Träger: **Jugendclubring Berlin e.V.**



Zillstrasse 54  
10585 Berlin  
Tel.: 3023-12775

zille inter@ktiv



medien  
kompetenzzentrum  
charlottenburg  
wilmersdorf

weil die Fachkenntnis fehlte. Es wurde ausgiebig diskutiert, um die Wünsche der Jugendlichen auf ein machbares Maß zu bringen.

Nach einer Woche war die Website fertig und die SchülerInnen bereiteten sich auf die Präsentation vor. Sie einigten sich darauf, verschiedene Funktionen personell aufzuteilen und erarbeiteten sich ihre Sprechtexte. Nach der Generalprobe schlugen die Wellen noch einmal hoch, als die angekündigten Schulklassen ihrer jeweiligen Schule tatsächlich im Raum saßen, sie haben die Präsentation aber prima gemeistert und ihre Arbeit gut vorgestellt.

Die SchülerInnen lernten in dieser Woche eine neue Art sich innerhalb von Gruppen zu bewegen, da sie aus drei unterschiedlichen Klassen zusammengesetzt waren, d.h. dass evtl. bereits bekannte Verhaltens- und Reaktionsmuster spürbar keine Geltung hatten und eine neue, ungewohnte Gruppendynamik entwickelt werden konnte. Dies bauten sie zu ihrem Vorteil aus und die Projektgruppe hatte eine arbeits- und erfahrungsreiche Woche. Zudem lernten sie mittels der für die Erstellung der Website nötigen Programme neue Techniken und teilweise neue Nutzungen am Computer kennen, die sie für ihre weitere private wie berufliche Arbeit anwenden können. In einem Feedback nach der Präsentation war die Stimmung deutlich gelöst und die Rückmeldungen zum Verlauf der Woche durchweg positiv, so dass sie eine solche Projektwoche gerne noch einmal durchführen möchten.

### **Schulprojektwoche der Friedensburg-Oberschule**

Für den Januar 2008 wurde in Kooperation mit der Friedensburg-Oberschule eine Projektwoche initiiert, die in enger Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend Charlottenburg, dem Jugendclubring Berlin e.V. und dem Medienkompetenzzentrum stattfinden sollte. Die Planungsphase begann bereits nach dem o.g. Projekt „Medien gegen Vorurteile“ und hat in 2008 erfolgreich stattgefunden.

### **Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten**

Das berlinweite Projekt „KidSmart“, bei dem Kindertagesstätten mit Computern und weiteren technischen Mitteln ausgestattet wurden, unterstützte das Medienkompetenzzentrum in 2007 durch Beratungstätigkeiten vor Ort sowie durch technische Hilfestellungen. Die medienpädagogische Beratung bildet seit der Umsetzung des Programms einen Stützpfiler der Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten. Ebenso wurden zahlreiche LeiterInnen und ErzieherInnen durch Computerschulungen befähigt eigene Medienprojekte in ihren Einrichtungen durchzuführen.

### **Mitarbeit bei jugendnetz-berlin.de**

Das Medienkompetenzzentrum Charlottenburg-Wilmersdorf ist Teil der berlinweiten Struktur des „jugendnetz-berlin.de“, die zur Förderung der Medienkompetenz in allen Bezirken Einrichtungen aus dem Medienbereich unterstützen. Das Medienkompetenzzentrum nimmt an den Gremien des „jugendnetz-berlin.de“ und an Arbeitsgruppen zur inhaltlich-konzeptionellen Weiterentwicklung regelmäßig teil. Über die Arbeit des „jugendnetz-berlin.de“ werden die bezirklichen Einrichtungen durch das Medienkompetenzzentrum informiert, es werden Förderprogramme und Projekte vorgestellt sowie zur Mitarbeit an einrichtungsinternen sowie öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten angeregt.

Träger: **Jugendclubring Berlin e.V.**



Zillstrasse 54  
10585 Berlin  
Tel.: 3023-12775

zille inter@ktiv



medien  
kompetenzzentrum  
charlottenburg  
wilmersdorf

### **Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Medienarbeit Berlin e.V.**

Die LAG Medienarbeit Berlin e.V. ist ein Zusammenschluss von Berliner Projekten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit. Durch die Mitgliedschaft und Mitarbeit des freien Trägers konnte das Medienkompetenzzentrum bereits in den Jahren zuvor an einigen Medienprojekten teilnehmen und sie gestalten. Durch die Wahl in den Vorstand der LAG Medienarbeit Berlin e.V. wurde die Zusammenarbeit noch intensiviert. So wurden Medienprojekte vorbereitet und Kooperationen vorangetrieben.

Ein Höhepunkt des Jahres 2007 für die LAG war das Fachforum zum Thema „Medienpädagogik und web 2.0“ anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der beiden Landesarbeitsgemeinschaften Berlin und Brandenburg. In einer gemeinsamen Veranstaltung wurde Bilanz gezogen und Perspektiven entwickelt, mit BesucherInnen gemeinsam aktuelle Themen diskutiert und das Jubiläumsfest gefeiert. Ergebnisse der inhaltlichen Zusammenarbeit können anhand der Broschüre „10 Thesen zur Notwendigkeit medienpädagogischer Arbeit im 21. Jahrhundert“ unter [www.lagmedienarbeit.de](http://www.lagmedienarbeit.de) eingesehen werden.

### **Zusammenarbeit mit bits21**

Im Rahmen des Fortbildungsangebots von bits21 bot das Medienkompetenzzentrum verschiedene Kurse für MitarbeiterInnen von Kindertagesstätten und für Lehrkräfte an. Diese umfassten Basiskurse für die Entwicklung medienpädagogischer Projekte in Kitas sowie Einführungskurse in die Möglichkeiten des Internetradios „nexx“, ein Projekt innerhalb von „nexx-media“ der LAG Medienarbeit Berlin e.V.. Ebenso wurde der Computerführerschein „compass“ der berlinweiten Arbeitsgemeinschaft vorgestellt.

Das Medienkompetenzzentrum hat an den von bits21 initiierten „Werkstattgesprächen“ zum inhaltlichen Austausch der in der Medienarbeit Beschäftigten teilgenommen, die von Themen wie „Medienarbeit in Kindertagesstätten“ oder „Jugendschutz und Computerspiele - Verbot versus Kompetenz?“ handelten.

### **Arbeitsgemeinschaft „comp@ss“**

Das Medienkompetenzzentrum nimmt als Berater für den Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf aktiv an der Weiterentwicklung der Curricula für die verschiedenen comp@ss-Computerführerscheine teil. Die Durchführung einer Arbeitsgruppe bei dem Fachtag 2007, die zur Vorbereitung eines Handbuchs diente, und die Teilnahme an den Plenen und Arbeitsprozessen des comp@ss gehört zur Mitarbeit des Medienkompetenzzentrums an diesem berlinweiten Prozess. Ebenso zählt die Zusammenarbeit mit Einrichtungen außerhalb Berlins dazu, wie die Unterstützung der Kolleg/innen aus München zur Einführung des comp@ss in ihrer Stadt.

Innerhalb des Kooperationsprojekts mit der staatlichen Europaschule „Joan-Miro-Grundschule“ fand die Arbeit mit dem Computerführerschein seinen Niederschlag in der Durchführung von Kursen für die vierte Jahrgangsstufe.

### **Internetradio „nexx“**

Das Internetradio „nexx“ ist ein Teil des berlinweiten Modellprojekts „nexx-media“ der LAG Medienarbeit Berlin e.V. im Rahmen von jugendnetz-berlin.de. Das Medienkompetenzzentrum hat am „safer internet day“ der EU-Initiative „klicksafe.de“ mit einer Radiosendung über die Gefahren und den Datenschutz besonders für Kinder und Jugendliche teilgenommen. Die Sendung haben

Träger: **Jugendclubring Berlin e.V.**



Zillstrasse 54  
10585 Berlin  
Tel.: 3023-12775

zille inter@ktiv



medien  
kompetenzzentrum  
charlottenburg  
wilmersdorf

Kinder und Jugendliche mit Interviews, Redebeiträgen und Musik gestaltet.

Das Medienkompetenzzentrum hat das „Kinder- und Jugendparlament“ Charlottenburg-Wilmersdorf mit der Gestaltung einer Radiosendung im "Kulturzentrum Spirale" unterstützt. SchülerInnen des „Kinder- und Jugendparlaments“ bildeten eine Redaktion und bereiteten die Themen und die Musikstücke vor. Während eines Konzerts mit in der Einrichtung „Spirale“ ansässigen Bands sendeten sie live, führten Interviews und haben dank Ihres Konzepts eine sehr gute Sendung produziert, die bald regelmäßiger stattfinden soll.

### **Teilnahme bei dem Stadtfestival „netd@ys“**

Das Medienkompetenzzentrum hat in 2007 an den berlinweiten Aktionen des Stadtfestivals netd@ys teilgenommen. An zwei Nachmittagen traten die Kinder und Jugendlichen in einem Netzstadtspiel und im sog. battle des Webradios „nexe“ gegen andere Teams an. Die TeilnehmerInnen konnten ihrer Kreativität bei den gestellten Aufgaben freien Lauf lassen, was ihnen sehr viel Spaß gemacht und Preise sowie die Anerkennung der anderen Teams eingebracht hat.

### **Kontinuierliche Zusammenarbeit und Aktionen**

Das Medienkompetenzzentrum hat am **Fachtag des Sozialpädagogischen Fortbildungsinstituts Berlin-Brandenburg „Jugendarbeit und Schule – Partner für die Bildung von Kindern und Jugendlichen“** teilgenommen. Die Möglichkeiten der Kooperation für Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit mit Schulen betreffen unmittelbar das Arbeitsfeld des Medienkompetenzzentrums, so daß der fachliche Austausch und die Fortbildung in diesem Bereich einen unverzichtbaren Bestandteil für die Weiterentwicklung der Medienarbeit darstellt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Zusammenarbeit mit den im o.g. berlinweiten Projekt „KidSmart“ involvierten Kindertagesstätten. Zum weiteren Austausch und zur Weiterentwicklung hat das Medienkompetenzzentrum an der **Fachtagung "Medienbildung in Kindertagesstätten und Grundschulen" von bits21** teilgenommen. Besonders durch den Erfahrungsaustausch und die Erarbeitung neuer Perspektiven entwickelt sich die Kooperation zwischen ErzieherInnen, Leitungskräften, LehrerInnen und dem Medienkompetenzzentrum weiter und somit können die beteiligten Einrichtungen Kindern bereits in dieser Altersstufe geeignete Medienprojekte anbieten.

Das Medienkompetenzzentrum Charlottenburg-Wilmersdorf bietet im Haus der Jugend Charlottenburg täglich am Nachmittag im **offenen Betrieb** Kindern und Jugendlichen Unterstützung bei Hausaufgaben, Recherchen im Internet oder das Kennenlernen verschiedener Programme und Betriebssysteme an. Darüberhinaus können sich die BesucherInnen in ihrer Freizeit off- und online-Spielen, den chats mit Freunden oder Projektarbeiten widmen.

Die Teilnahme am **7. Berliner Jugendforum im Abgeordnetenhaus Berlin** eröffnete die Möglichkeit, die Arbeit des Medienkompetenzzentrums einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Durch eine Präsentation und Werbematerialien am Stand wurden zahlreiche Projekte vorgestellt und die Gelegenheit genutzt mit anderen KollegInnen und an der Medienarbeit Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Träger: **Jugendclubring Berlin e.V.**



Zillstrasse 54  
10585 Berlin  
Tel.: 3023-12775

zille inter@ktiv



Das Medienkompetenzzentrum hat an dem von seinem Träger, dem Jugendclubring Berlin e.V., organisierten jährlichen **Kinder- und Familienfest am 1. Mai** im Volkspark Jungfernheide mit einer Aktion teilgenommen. Kinder und Jugendliche konnten dort an einem „Smart Board“ Bilder nicht mithilfe einer Computermaus, sondern über einen Beamer projiziert, mit ihren Händen auf eine Leinwand, das „Smart Board“, malen. Sie bedienen dabei ein Computerprogramm und können mithilfe der Technik motorisch völlig anders agieren als am Schreibtisch. Mit dieser Art einen Computer zu bedienen hatten die Kinder sehr viel Spaß und konnten ihre Werke anschließend ausdrucken und mitnehmen.

Das Medienkompetenzzentrum hat das **„Kinder- und Jugendparlament“ Charlottenburg-Wilmersdorf** in 2007 durch Beratungstätigkeiten unterstützt. Die Zusammenarbeit in der Gestaltung der Website des KJP und in der live-Radiosendung über das Internetradio „nexx“ dokumentiert die enge Verzahnung von Kinder- und Jugendprojekten im Bezirk.

Zu einer weiteren Zusammenarbeit mit bezirklichen Initiativen kam es durch die geplante Einrichtung eines Workshops für sich ehrenamtlich engagierende SchülerInnen in der **„Freiwilligen-Initiative FISch - Schülerinnen und Schüler lernen Verantwortung - Lernen durch Engagement“**. In Planung ist die redaktionelle Aufbereitung einer Website für die Initiative und die Umsetzung innerhalb eines Web-Workshops, der durch das Medienkompetenzzentrum organisiert und durchgeführt wird.

Zu einer Kooperation mit einer Schule aus Wilmersdorf kam es durch Kontakte während des 6. Berliner Jugendforum im Abgeordnetenhaus Berlin in 2006. Die **Projektgruppe Guatemala der Friedrich-Ebert-Oberschule** hat in 2007 einen Web-Workshop zur Erstellung ihrer Websites begonnen. Die Websites dienen der Erweiterung und der Öffentlichkeitsarbeit der Initiative, die den Aufbau einer Partnerschule in Guatemala unterstützt. Durch die Mitarbeit von LehrerInnen und die Unterstützung des Direktors ist es möglich weitere Projekte zu planen und durchzuführen.

### **Fazit und Ausblick**

Die Angebote des Medienkompetenzzentrums konnten in 2007 in Richtung einer stärkeren Kooperation mit Schulen verschiedenster Stufen ausgebaut werden. Die Kinder und Jugendlichen des Bezirks haben in zahlreichen Projekten aktiv Kenntnisse erwerben und ausbauen können. Hieraus entwickelten sich auch für das Jahr 2008 weitergehende Medienprojekte. Der Ausbau der Kooperation mit Schulen und der Medienprojektarbeit sind Möglichkeiten der Öffentlichkeit in- und außerhalb des Bezirks die Arbeit des Medienkompetenzzentrums bekannter zu machen sowie Kindern und Jugendlichen die Chance zur kreativen Tätigkeit am Computer zu bieten. Insgesamt ist die Arbeit des Medienkompetenzzentrums Charlottenburg-Wilmersdorf für das Jahr 2007 wieder als erfolgreich zu bewerten.